

Heizung – Warmwasserbereitung - Energieverbrauch

DIN EN 13203 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Gasbeheizte Geräte für die häusliche Warmwasserbereitung– Teil 2: Bewertung des Energieverbrauchs (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 03/2021; Ersatz für DIN EN 13203 Bl. 2 von 06/2019; Einsprüche bis 05.04.2021

Dieser Richtlinienentwurf gilt für gasbeheizte Geräte für die sanitäre Warmwasserbereitung. Er gilt sowohl für Durchlauferhitzer als auch Warmwasserspeicher, Warmwasserbereiter sowie Kombikessel mit

- einer Wärmebelastung bis höchsten 400 kW; und
- einem Warmwasserspeichervolumen (sofern vorhanden) von höchsten 2.000 Liter.

Er legt ein Verfahren zur Bewertung des Energieverhaltens der Geräte fest. Er definiert eine Anzahl täglicher Lastprofile für die sanitäre Warmwasserbereitung in der Küche, zum Duschen und Baden sowie für Kombinationen dieser Verwendungsarten und legt entsprechende Prüfverfahren fest, mit denen sich das Energieverhalten unterschiedlicher gasbeheizter Geräte vergleichen und auf die Bedürfnisse des Nutzers ausrichten lässt. Beschrieben werden u.a.: Begriffe; allgemeine Prüfbedingungen; Bestimmung des Energieverbrauchs des Geräts; Bestimmung des Verhältnisses der ungenutzten Wassermenge zur Gesamtwassermenge.

Die informativen Anhänge A bis C und ZA bis ZD beinhalten Aspekte zu: Prüfbedingungen; Prüfstand und Messgeräte; Deklaration des maximalen Lastprofils; Zusammenhänge dieser Norm mit den Anforderungen der EU-Verordnungen 814/2013; 812/2013; 813/2013; 811/2013.

Es wurden u.a. folgende Änderungen vorgenommen: Korrektur von redaktionellen Fehlern; Einbeziehung von ECOTEST-Ergebnissen; Angleichung an die maßgeblichen geltenden Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorgaben.

DIN EN 13 203 Bl. 3 (Entwurf)

Titel: Solar unterstützte gasbeheizte Geräte für die häusliche Warmwasserbereitung – Geräte, die eine Nennwärmebelastung von 70 kW und eine Speicherkapazität von 500 Liter Wasser nicht überschreiten (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 03/2021, Ersatz für DIN EN 13203 von 12/2010, Einsprüche bis 05.04.2021

Der Normentwurf ist anwendbar für Solar unterstützte gasbeheizte Geräte als eine gekennzeichnete Einheit bzw. ein System, welches vom Hersteller umfassend beschrieben ist und eine Wärmebelastung < 70 kW hat, eine Speicherkapazität < 500 Liter hat, mindestens mit einem Solarkollektor ausgerüstet ist und mit einem erzwungenen Umlaufsystem betrieben wird. Die Norm gilt nicht für Thermo-Syphon-Speichersysteme oder integrierte Kollektor-Speichersysteme und dient auch nicht zur Gebrauchstauglichkeitsbewertung.

Inhaltlich werden beschrieben: Begriffe, allgemeine Prüfbedingungen; Bestimmung des Energieverbrauchs des solarunterstützten Gasgerätes; Bestimmung des Verhältnisses der ungenutzten Wassermenge zur Gesamtwassermenge; Produktdaten mit Bezug auf die umweltgerechte Gestaltung (das Ökodesign).

Die informativen Anhänge A bis D behandeln Aspekte zu: Prüfbedingungen; Beispiele für Prüfstand und Messeinrichtung, Deklaration des maximalen Lastprofils; Sonnenkollektor-Simulator.

Der normative Anhang E beschreibt Geräte, die von dieser europäischen Norm behandelt werden.

Es wurden u.a. folgende Änderungen vorgenommen: Korrektur von redaktionellen Fehlern; Einbeziehung von ECOTEST-Ergebnissen; Angleichung an die maßgeblichen geltenden Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorgaben.

Warmwasserbereitungsgeräte - Energieverbrauch

DIN EN 13203 Bl. 4 (Entwurf)

Titel: Gasbeheizte Geräte für die sanitäre Warmwasseraufbereitung für den Hausgebrauch – Bl. 4: Bewertung des Energieverbrauchs von Gasgeräten mit Kraft-Wärme-Kopplung (μ KWK) zur Warmwasserbereitung und Stromerzeugung (deutsche und englische Fassung) veröffentl.: 03/2021; Einsprüche bis 04.05.2021; Ersatz für DIN EN 13203 Bl. 4 von 07/2017 und Entwurf DIN EN 13204 von 12/2018

Der Normentwurf gilt für gasbefeuerte Geräte mit Kraft-Wärme-Kopplung (μ KWK), die sanitäres Warmwasser und elektrische Energie bereitstellen. Die elektrische Energie wird in einem Prozess erzeugt, der mit der Bereitstellung der Nutzwärme verbunden ist.

Sie ist anzuwenden auf μ KWK, die als eine Einheit vermarktet werden oder für Systeme, die von einem Hersteller umfassend beschrieben sind und

- eine Gaswärmebelastung von 400 kW,
- eine elektrische Leistung von 50 kW und
- eine Warmwasserspeichervolumen (sofern vorhanden) von 2.000 l nicht überschreiten

Sie legt ein Verfahren zur Bewertung des Energieverhaltens des gasbefeierten μ KWK fest. Wenn der μ KWK -Generator im Sommer kein sanitäres Warmwasser liefert, ist die Norm nicht anwendbar.

Es werden ausführlich behandelt: Begriffe; Allgemeine Prüfbedingungen, Bestimmung des Energieverbrauchs und der Stromerzeugung des Gerätes, Bestimmung der ungenutzten Wassermenge; Produktdaten mit Bezug auf die umweltgerechte Gestaltung (das Ökodesign). Die informativen Anhänge A, bis D beinhalten Aspekte zu: Beispiele für Prüfbedingungen, Beispiele für Prüfstand und Messgeräte, Deklaration des maximalen Lastprofils.

Der normative Anhang E enthält Prüfpunkte.

Der informativen Anhänge ZA bis ZD stellen den Zusammenhang zwischen der Norm und den Anforderungen der Verordnungen der EU- 814/2013, EU- 812/2013, EU- 813/2013 und EU- 811/2013 dar.

Es wurden u.a. folgende Änderungen vorgenommen: Korrektur von redaktionellen Fehlern; Einbeziehung von ECOTEST-Ergebnissen; Angleichung an die maßgeblichen geltenden Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorgaben.

Warmwasserbereitungsgeräte - Energieverbrauch

DIN EN 13203 Bl. 5 (Entwurf)

Titel: Gasgeräte für die häusliche Warmwasserbereitung – Bl. 5: Bewertung des Energieverbrauchs von Gasgeräten mit elektrischer Wärmepumpe (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.: 03/2021; Ersatz für DIN EN 13203 Bl.5 von 06/2019

Der Normentwurf gilt für gasbefeuerte Geräte für die sanitäre Warmwasserbereitung. Er gilt sowohl für gasbeheizte Durchlauf-Wasserheizer als auch für gasbeheizte Vorratswasserspeicher mit elektrischer Wärmepumpe.

Er ist anzuwenden für ein System, die als eine einzelne Einheit gekennzeichnet oder für von einem Hersteller umfassend beschrieben ist und

- eine Gaswärmelast hat, die 400 kW nicht überschreitet und,
- eine Speicherkapazität der Warmwasserspeichers (soweit vorhanden) hat die 2.000 l nicht übersteigt.

Er legt qualitative und quantitative Bedingungen der Energieeffizienz bei der Entnahme (Zapfung) von sanitärem Warmwasser für eine Auswahl von benutzungsarten fest. Er enthält zudem ein System zur Bereitstellung von Informationen für den Nutzer.

Er legt ein Verfahren zur Bewertung der Energieeffizienz von gasbeheizten Geräten in Kombination mit einer Wärmepumpe mit elektrisch betriebenem Verdichter fest.

Er definiert eine Anzahl täglicher Lastprofile für jede sanitäre Warmwasseranwendung in der Küche, zum Duschen und Baden sowie für Kombinationen dieser Verwendungsarten und legt entsprechende Prüfverfahren fest, mit denen sich das Energieverhalten unterschiedlicher gasbeheizter Geräte vergleichen und auf die Bedürfnisse des Nutzers ausrichten lässt.

Er gilt nicht für Gaskessel mit Rückgewinnungssystem, die Verbrennungsprodukte als Wärmequelle für die elektrische Wärmepumpe nutzen.

Es werden ausführlich behandelt: Begriffe; Allgemeine Prüfbedingungen; Bestimmung des Energieverbrauchs des Gerätes; Bestimmung des Verhältnisses der ungenutzten Wassermenge zur Gesamtwassermenge; Produktdaten bezüglich Ökodesign.

Die informativen Anhänge A bis E beinhalten Aspekte zu: Prüfbedingungen; Beispiele für Prüfstand und Messeinrichtungen; Deklaration des maximalen Lastprofils; Systeme, die von diesem vorliegenden Dokument abgedeckt werden; zusätzliche Leistungsdaten.

Der informativen Anhänge ZA bis ZD stellen die Zusammenhänge zwischen der Norm und den Anforderungen der Verordnungen der EU- 814/2013, EU- 813/2013, EU- 812/2013 und EU- 811/2013 dar.

Es wurden u.a. folgende Änderungen vorgenommen: Korrektur von redaktionellen Fehlern; Einbeziehung von ECOTEST-Ergebnissen; Angleichung an die maßgeblichen geltenden Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorgaben.

Warmwasserbereitungsgeräte - Energieverbrauch

DIN EN 13203 Bl. 6 (Entwurf)

Titel: Gasgeräte für die häusliche Warmwasserbereitung – Bl. 6: Bewertung des Energieverbrauchs von gasbeheizten Adsorptions- und Absorptionswärmepumpen (deutsche und englische Fassung)

veröffentl.:03/2021; Ersatz für DIN 13203 Bl. 6 von 10/2018, Einsprüche bis 04.05.2021

Der Normentwurf gilt für gasbefeuerte Geräte für die sanitäre Warmwasserbereitung. Er gilt für Sorptionswärmepumpen, die mit einem sanitären Warmwasserspeicher verbunden sind oder einen solchen enthalten.

Er gilt für Systeme, die als eine Einheit vertrieben werden oder als vollständige festgelegt sind und die

- eine Wärmebelastung von höchstens 400 kW, und
- ein Warmwasser-Speichervolumen (sofern vorhanden) von höchstens 2.000 l haben.

Bei Kombikesseln mit oder ohne Speicher ist die sanitäre Warmwasserbereitung im Kessel eingebaut oder am Kessel angebaut, und das gesamte System wird als Einheit betrieben.

Er die Leistung bezüglich der Abgabe von sanitärem Warmwasser für eine Auswahl von Benutzungsarten qualitativ und quantitativ fest.

Er legt ein Verfahren zur Bewertung der energiebezogenen Leistung des Gerätes fest.

Er legt zusammen mit den entsprechenden Prüfverfahren eine Vielzahl täglicher Zapfprogramme für die sanitäre Warmwasserverwendung in der Küche, zum Duschen und Baden und für Kombinationen davon fest, mit denen die energiebezogenen Leistung verschiedener gasbefeuerter Geräte verglichen und auf die Bedürfnisse der Benutzer ausgerichtet werden können.

Es werden ausführlich behandelt: Begriffe; Allgemeine Prüfbedingungen; Bestimmung des Energieverbrauchs des Gerätes; Bestimmung des Verhältnisses der ungenutzten Wassermenge zur Gesamtwassermenge; Produktdaten bezüglich Ökodesign.

Die informativen Anhänge A bis C beinhalten Aspekte zu: Prüfbedingungen; Beispiele für Prüfstand und Messeinrichtungen; Deklaration des maximalen Lastprofils

Der informativen Anhänge ZA bis ZD stellen die Zusammenhänge zwischen der Norm und den Anforderungen der Verordnungen der EU- 814/2013, EU- 812/2013, EU- 813/2013 und EU- 811/2013 dar.

Es wurden u.a. folgende Änderungen vorgenommen: Korrektur von redaktionellen Fehlern; Einbeziehung von ECOTEST-Ergebnissen; Angleichung an die maßgeblichen geltenden Ökodesign- und Energiekennzeichnungsvorgaben.

Sanitär - Warmwasserbereitung

DIN EN 13203 Bl. 7 (E)

Titel: Gasbeheizte Geräte für die sanitäre Warmwasserbereitung für den Haugebrauch- Teil 7: Bewertung des Energieverbrauchs von Kombigeräten, ausgerüstet mit einer passiven Vorrichtung zur Wärmerückgewinnung im Abgasschacht (deutsche und englische Fassung) veröffentl.: 03/2021; Ersatz für den Entwurf DIN EN 13203 Bl. 7 von 11/2019 Einsprüche bis 04.05.2021

Der Normentwurf gilt für gasbeheizte Geräte für die sanitäre Warmwasserbereitung. Er gilt für Kondensations-Kombikessel mit passiver Wärmerückgewinnungsanlage die

- eine Wärmebelastung von 400 kW nicht überschreiten,
- ein Warmwasser-Speichervolumen (sofern vorhanden) von höchstens 2.000 Liter aufweisen;
- ein angegebenes Lastprofil zwischen M und 4XL haben.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; allgemeine Prüfbedingungen; Bestimmung der Anwendbarkeit der aktuellen Norm; Bestimmung des Energieverbrauchs der Geräte mit PFHRD; Produktdaten für umweltgerechte Gestaltung.

Die informativen Anhänge A bis C beinhalten Aspekte zu: Prüfbedingungen; Beispiele für Prüfstand und Messeinrichtungen; Deklaration des maximalen Lastprofils

Raumheizung und -kühlung

DIN EN 14 511 Bl. 1 bis Bl. 4 (Entwurf)

Titel: Luftkonditionierer, Flüssigkeitskühlsätze und Wärmepumpen für die Raumbeheizung und -kühlung und Prozesskühler mit elektrisch angetriebenen Verdichtern (deutsche und englische Fassung)

Teil 1: Begriffe

veröffentl.: 04/2021; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 1 von 07/2019; Einsprüche bis 19.05.2021

Teil 2: Prüfbedingungen

veröffentl.: 04/2021; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 2 von 07/2019; Einsprüche bis 19.05.2021

Teil 3: Prüfverfahren

veröffentl.: 04/2021; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 3 von 07/2019; Einsprüche bis 19.05.2021

Teil 4: Anforderungen

Veröffentl.: 04/2021; Ersatz für DIN EN 14511 Bl. 4 von 07/2019; Einsprüche bis 19.05.2021

Die Normblätter legen die Begriffe für Einstufung und Leistung von Luftkonditionierern, Flüssigkeitskühlsätzen und Wärmepumpen, die für Luft, Wasser oder Sole als Wärmeträger nutzen, mit elektrisch angetriebenen Verdichtern für die Raumbeheizung und/oder -kühlung. Die Norm gilt nicht für Wärmepumpen zum Erwärmen von Brauchwasser, obwohl bestimmte Definitionen auf diese angewendet werden können.

Die Norm gilt für:

- werkseitig zusammengebaute Geräte, die mit Kanalanschlüssen versehen werden können;
- werkseitig zusammengebaute Flüssigkeitskühlsätze mit eingebauten Verflüssigern oder für den Betrieb mit getrennt angeordneten Verflüssigern;
- werkseitig zusammengebaute Geräte mit fest eingestellter oder durch beliebige Vorrichtungen zu verändernde Leistung (variable Leistung) und
- Luft/Luft-Luftkonditionierer, die das Kondensat auch auf der Verflüssigerseite verdampfen können.

Kompaktgeräte, Einzelgeräte in Split-Bauweise und Multi-Split-Systeme fallen in den Anwendungsbereich der Norm und ebenso Geräte mit Einkanal- und Zweikanal-Systemen.

In *Teil 1* werden die Begriffe erläutert. Der Geltungsbereich bezieht sich auf Kompaktgeräte und Einzelgeräte in Split-Bauweise und Multi-Split-Systemen sowie Geräte mit ein- und Zweikanal-Systemen.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: Überarbeitung des Anwendungsbereichs; Überarbeitung der normativen Verweise, redaktionelle Überarbeitung.

Teil 2 legt die Bedingungen fest, für die die leistungsbezogenen Daten der Einkanal- und Zweikanal-Geräten zum Zweck der Übereinstimmung mit der Ökodesign-Verordnung 206/2012 und der Verordnung 626/2021 zur Energieverbrauchskennzeichnung angegeben werden müssen.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: Überarbeitung des Anwendungsbereichs; Überarbeitung der normativen Verweise, redaktionelle Überarbeitung.

Teil 3 legt ein Verfahren zur Prüfung und Angabe von Wärmerückgewinnungsleitungen, systemreduzierten Leistungen sowie der Leistung von Einzelgeräten von Multi-Split-Systemen für die Aufstellung im Innenraum, soweit zutreffend fest.

Es bietet außerdem die Möglichkeit, die Leistung von Multi-Split-Systemen und modularen Multi-Split-Systemen mit Wärmerückgewinnung durch getrennte Leistungsbemessung von

Geräten für die Aufstellung im Innenraum und Geräten für die Außenaufstellung (Innen- und Außengeräte) zu bemessen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Prüfungen zur Bestimmung der Leistung; Stromverbrauch von Einkanal- und Zweikanal-Geräten; Messung des Luftvolumenstroms von Gräten mit Luftkanalanschluss; Prüfung der Wärmerückgewinnung bei luftgekühlten Multi-Split-Systemen; Prüfbericht.

Die normativen Anhänge A, B, D, F und I enthalten Aussagen zu: dem Kalorimeter-Prüfverfahren; dem Luft-Enthalpie-Verfahren (Innenseite); Flüssigkeits-Enthalpie-Verfahren; Bestimmung des Wirkungsgrades von Flüssigkeitspumpen.

Die informativen Anhänge C, E, G, H, I, J und K beinhalten Aussagen zu: Empfehlungen zur Verringerung der Unsicherheit des Innenluft-Enthalpie-Verfahrens; Prüfeinrichtung und Messungen für Flüssigkeits-Enthalpie-Verfahren; Leistungsmessung der Innenraum- und Außengeräte von Multi-Split-Systemen und Multi-Split-Systeme mit Wärmerückgewinnung; in den Anhängen verwendete Symbole; Messung des Luftvolumenstroms, Konformitätskriterien; Prüfungen der Einzelgeräte.

Die informativen Anhänge ZA bis ZD beinhalten den Zusammenhang zwischen dieser europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Verordnung 206/2012, 626/2012, 2015/1095 und 2016/2281.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: Überarbeitung des Anwendungsbereichs; Überarbeitung der normativen Verweise; redaktionelle Überarbeitung; Aktualisierung der Anhänge.

Im *Teil 4* werden die Mindestbetriebsanforderungen festgelegt, durch die sichergestellt ist, dass Luftkonditionierer, Flüssigkeitskühlsätze und Wärmepumpen, die Luft, Wasser oder Sole als Wärmeträger nutzen und mit elektrisch angetriebenen Verdichtern betrieben werden, für die vom Hersteller vorgegebene Anwendung geeignet sind, wenn sie für die Raumbeheizung und /oder -kühlung eingesetzt werden.

Es wurden folgende Änderungen vorgenommen: Überarbeitung der normativen Verweise; redaktionelle Überarbeitung;

Energetische Bewertung - Lüftung

DIN EN 16798 Bl. 1

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden – Lüftung von Gebäuden – Teil 1:
Eingangsparameter für das Innenraumklima zur Auslegung und Bewertung der
Energieeffizienz von Gebäuden bezüglich Raumlufthqualität, Temperatur, Licht und Akustik –
Modul M1-6
veröffentl.: 04/2021; Ersatz für DIN EN 15251 von 12/2012 (Ersatz für DIN EN 16798 Bl. 1
(Entwurf) von 07/2015

Die Norm legt Anforderungen an Parameter für die Innenraumqualität in Zusammenhang mit thermischen Raumklima, Raumlufthqualität, Beleuchtung und Akustik fest und gibt an, wie diese Parameter festzulegen sind, die bei der Auslegung von Anlagen in Gebäuden und bei Energieeffizienzberechnungen verwendet werden sollen.

Sie enthält Auslegungskriterien für lokale Unbehaglichkeitsfaktoren wie Zugluft, Asymmetrie der Strahlungstemperatur, vertikale Lufttemperaturdifferenzen und Fußbodenoberflächentemperaturen.

Sie gilt, wenn die Kriterien für die Innenraumqualität durch menschliche Nutzung bestimmt werden.

Sie legt Belegungspläne zur Verwendung für Standardenergieberechnungen und die Vorgehensweise bei der Verwendung verschiedener Kategorien von Kriterien für die Innenraumqualität fest.

Die festgelegten Kriterien können auch in nationalen Berechnungsverfahren angewendet werden.

Sie legt keine Auslegungsverfahren fest, sondern gibt Eingangsparameter für die Auslegung der Gebäudehülle, Heizung, Kühlung, Lüftung und Beleuchtung an.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Symbole und Abkürzungen; Wechselbeziehungen mit anderen Normen; Eingangsparameter für die Auslegung von Gebäuden und die Bemessung von Heizungs-, Kühl-, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen; Innenraumqualitäten für die Energieberechnung.

Der normative Anhang A enthält alle national empfohlenen Kriterien für die Innenraumqualität (diese Angaben sind in den Tabellen nicht vorhanden).

Der informative Anhang B die Standardkriterien für die Innenraumqualität (Werte sind in Tabellen enthalten).

Der informative Anhang C weist Belegungspläne für Energieberechnungen aus.

Ergänzende Bemerkungen: Gegenüber der DIN EN 15251 sind in dem Entwurf von 07/2015 folgende Änderungen vorgenommen worden: Aktualisierung von Anforderungen; Deutliche Trennung von der DIN EN 13779, Außenluftvolumenströme sind aufgenommen worden; Aktualisierung von Anforderungen zur Energieeffizienz; Untergliederung des Dokuments in einen normativen Teil, der alle normativen Aspekte enthält, und einen ergänzenden Technischen Bericht mit ergänzenden Angaben und informativen Anhängen; in der Norm ist ein normativer nationaler Anhang zulässig.

Energetische Bewertung

DIN/TS 18599 Bl.12

Titel: Energetische Bewertung von Gebäuden – Berechnung des Nutz,- End-, Primärenergiebedarfs für Heizung, Kühlung, Lüftung, Trinkwarmwasser und Beleuchtung – Teil 12: Tabellenverfahren für Wohngebäude
veröffentl.: 04/2021;

Blatt 12 der Richtlinienreihe zur energetischen Bewertung von Gebäuden (Umfang: 360 Seiten) liefert ein Verfahren zur Berechnung von Nutz,- End-, Primärenergiebedarfs für Heizung, Trinkwarmwassererwärmung, Lüftung und überschlägig für Kühlung für Wohngebäude.

Es stellt damit eine alternative Berechnung zu den in DIN V 18599 Bl. 1 bis Bl. 11 beschriebenen Hauptverfahren dar.

Es ist anwendbar für:

- Wohngebäude
- Neubauten und Bestandsbauten.

Inhaltlich werden behandelt; Begriffe; Verknüpfung der Teile der Vornormenreihe DIN V 18599; Berechnungsverfahren; Tabellen.

Die informativen Anhänge A bis E beinhalten Aspekte zu: Formblätter; Erläuterungen zu den Tabellen; begleitende Tabellen aus der Vornormenreihe DIN V 18599; Ermittlung von Eingangsgrößen; Berechnungsbeispiel.

Gegenüber der DIN V 18599 Bl. 12 von 04/2017 wurden folgende Änderungen vorgenommen: Abgleich mit aktuellen Ausgaben der Vornormenreihe; Aktualisierung der Vornorm; redaktionelle Bearbeitung.

Reinraumtechnik

VDI 2083 Bl. 16.2

Titel: Reinraumtechnik – Barriersysteme – Mini-Environments
veröffentl.: 04/2021;

Die Richtlinie befasst sich mit allen Arten von Mini-Environments (ME) zur Abtrennung definierter reiner kontrollierter Umgebungen in technischen Bereichen. Sie gilt ausschließlich für gasförmige Medien wie Luft und Schutzgase innerhalb des ME. Sie gilt nicht für Vakuumprozesse oder flüssige Prozessmedien. Sie befasst sich ausschließlich mit lufttragenden Verunreinigungen.

Das Durchwachsen von mikrobiologischen Kontaminanten durch Lecks oder Undichtigkeiten/Schwachstellen wird nicht betrachtet.

Beschrieben werden Anforderungen an Mini-Environments, Konzept und Design, Prozesskette zur Herstellung einer Mini-Environments – reinheitsgerechte Fertigung, Acceptance-Test und Betrieb.

Der Anhang beschreibt Inhalte des Acceptance-Test.

BIM

VDI 2552 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Building Information Modeling - Begriffe
veröffentl.: 04/2021; Einsprüche bis 31.12.2021

Der Richtlinienentwurf erläutert und regelt Begriffe bei Anwendung der BIM-Methodik zwischen den an Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken Beteiligten einheitlich. Durch Anwendung der Richtlinie wird ermöglicht, dass alle Fachleute gleichlautende Benennungen verwenden, um eine einheitliche Aussage zu erzielen. Es werden Begriffe behandelt.

Heizung - Emission

VDI 4206 Bl. 4

Titel: Mindestanforderungen und Prüfpläne für Messgeräte zur Überwachung der Emissionen an Kleinf Feueranlagen – Messgeräte zur Ermittlung der Feuchte von Holzbrennstoffen
veröffentl.: 04/2021

Diese Richtlinie legt die Mindestanforderungen und die Prozeduren zur Überprüfung der Einhaltung der dieser Mindestanforderungen an tragbare Geräte zur Messung der Feuchte (Holzfeuchte) von stückigem Holz nach der Verordnung für kleine und mittlere Feuerungsanlagen fest.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Anforderungen an die Messgeräte; Prüfverfahren; Dokumentation der Prüfergebnisse.

Der Anhang beschreibt Probenahmeverfahren für Holzhackschnitzel.

Qualitätssicherung – Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme, Nassabscheider

VDI 4223

Titel: Qualitätssicherung – Anforderungen an Prüflaboratorien und Inspektionsstellen (Typ A) im Bereich des Immissionsschutzes Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider
veröffentl.: 03/2021

Diese Richtlinie konkretisiert die Anforderungen der DIN EN ISO/TEC 17025 für Prüflaboratorien, die mikrobiologische Untersuchungen von Nutzwasser (Probenahmen und Laboruntersuchungen) an Verdunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern durchführen und die Anforderungen der o.g. DIN EN für Inspektionsstellen (Typ A), die Überprüfung des ordnungsgemäßen Anlagebetriebs von Verdunstungskühlanlagen, Kühltürmen und Nassabscheidern durchführen.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; allgemeine Anforderungen; strukturelle Anforderungen; Anforderungen an Ressourcen; Anforderungen an Prozesse; Anforderungen an Managementsysteme.

Die Anhänge A bis E beinhalten Aussagen zu: Prüfbereiche für Prüflaboratorien und Inspektionsstellen (Typ A); fachliche Inhalte von Fortbildungen und Kriterien; Muster für die Dokumentation von mikrobiologischen Untersuchungen an einer Anlage nach 42. BImSchV; Muster für die Dokumentation von Überprüfungen nach 42. BImSchV; Datenträger.

TGA

VDI 6028 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Bewertungskriterien für die technische Gebäudeausrüstung - Grundlagen
veröffentl.: 04/2021; Einsprüche bis 30.09.2021

Der Richtlinienentwurf ist die Grundlage für die qualitative und bedarfsabhängige Bewertung und Dokumentation der Planung, die Errichtung und den Betrieb der TGA in Liegenschaften. Die Bewertung und Dokumentation soll über den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes anhand aller Gebäudedaten, einschließlich der möglichst digitalen Daten zur Nutzung, erfolgen. Als Grundlage dient DIN 276.

Er gibt Bewertungskriterien und ihre Anwendung für

- die Planung, Errichtung und Betrieb der TGA,
- die technische Qualität der TGA,
- weiterführende Normen und Richtlinien.

Inhaltlich werden behandelt: Begriffe; Hinweise für die Planung; Hinweise zur Errichtung; Hinweise zum Betreiben; Qualitätsmerkmale; Bedarfsmerkmale; Bewertungsverfahren.

Der Anhang enthält eine Tabelle mit den Qualitätskriterien der technische Qualität für die technischen Gewerke der Kostengruppe 400 nach DIN 276.